

Initiative für Fairness, Handwerk und Mittelstand

Die Globalisierung hinterlässt mehr Spuren als wir denken. Unzählige neue Dinge haben wir kennengelernt. Dadurch haben sich Möglichkeiten, Interessen, aber auch Kundenwünsche und Verbraucherverhalten verändert.

Einige Berufe und Branchen sind einem gravierenden Wandel unterworfen, so das Friseurhandwerk. Erfolgte der Friseurbesuch in früheren Jahren mehr aus Zweckmäßigkeit so sind heute ganz andere Bedürfnisse damit verbunden. Das Berufsbild hat sich vom Handwerker zum Schönheitsberater gewandelt.

Das Friseurhandwerk wie vor 20 Jahren gibt es nicht mehr.

Veränderungen, Geiz ist geil Denken und 10 Euro Friseure haben eine Schneise der Verwüstung hinterlassen. Verdrängungswettbewerb, Personalmangel, Schwarzgeldszenarien sind Fakten, die eher intern diskutiert wurden, zumindest bisher.

Dabei ist der Weg an die Öffentlichkeit eigentlich sehr wichtig, wenn Endverbraucher verstehen sollen warum der Haarschnitt 10 Euro, anderswo aber das Dreifache kostet.

„Um ein Problem zu lösen, muss man dieses erst einmal erkennen und bewusstmachen, aber bei allen Beteiligten!“ so der Friseur-Unternehmer und Fachautor Rene Krombholz aus Düsseldorf.

Der faire Salon

Aus diesem Gedanken heraus gründete er 2008 die Wertegemeinschaft „Der faire Salon“. Kooperationspartner ist Europas größtes Fachmagazin für Friseure: TOP HAIR International. Inzwischen haben sich einige hundert Friseurunternehmen in Deutschland dem Gedanken der Fairness und Nachhaltigkeit angeschlossen.

Mitglied im Wirtschaftsbund HANSE

2016 wurde diese Gemeinschaft in den WIRTSCHAFTSBUND HANSE aufgenommen.

„Für uns eher Verpflichtung als Lob“ so Rene Krombholz, der aktuell einen Blog zur weiteren Diskussion ins Netz brachte.

Hier – in diesem Blog „auf ein (offenes) Wort“ werden Probleme angesprochen mit denen Friseure – aber auch andere Handwerkszweige - tagtäglich konfrontiert werden.

An alle im Markt Beteiligten „... ein (offenes) Wort“

„Das geht von der Schulpolitik über Respekt zum Handwerk, bis hin bis zur drohenden Spaltung unserer Gesellschaft“ so Krombholz. „Wir arbeiten eben in der Mitte der Gesellschaft, mit jeglicher Couleur und nehmen vieles spürbar wahr.“

Da viele der heutigen Problemstellen ineinandergreifen, ist dieser Blog nach Themengebieten aufgliedert und richtet sich an alle im Markt Beteiligten: Unternehmer, Mitarbeiter, aber auch Verbände, Politik und natürlich Kunden.

Ganz dem WIN Prinzip folgend:

ein Geschäft wird langfristig erst erfolgreich, wenn ALLE daran Beteiligten einen Vorteil für sich erkennen“

„Das ist auch der Grundgedanke hinter „Der faire Salon“ und der gilt nicht nur für das Berufsleben“ so Krombholz. Schauen Sie mal rein: <https://der-faire-salon.de/>